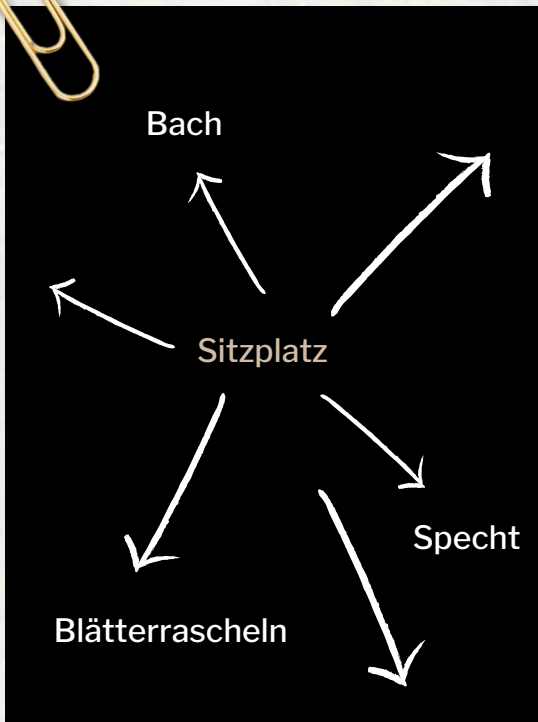


Frühlingsaktionen

Beziehungssonne:

Ein Kind stellt einen Baum dar, die anderen nennen ein Lebewesen, das vom Baum lebt (als Nahrung/Wohn-/Niststätte) und legen dem „Baum“ eine Hand auf die Schulter. Weitere Kinder nennen nun Lebewesen, das wiederum auf die vorherigen angewiesen ist (Tier-/Pflanzen-/Pilzart) und legen diesen Kindern die Hand auf die Schulter. So entsteht eine Beziehungssonne mit dem Baum im Mittelpunkt. Weitere Abstufungen sind möglich. Bei älteren Kindern lässt sich thematisieren, was passiert mit den Lebewesen wenn der Baum stirbt oder gefällt wird.



Geräuschemarkkarte:

Setzt euch in den Wald, alle schließen die Augen und lauschen den Geräuschen des Waldes. Anschließend tauscht sich die Gruppe darüber aus, aus welcher Richtung welches Geräusch zu hören war. Alternativ können die Kinder auf einem Blatt Papier eine Geräuschemarkkarte anfertigen (Sitzplatz/Geräusche und Richtung einzeichnen)

Streuschichtuntersuchung:
Auch hier erwacht das Leben. Unter Laub- und Nadelstreu am Waldboden lassen sich Doppelfüßler, Marienkäfer, Asseln, Hundertfüßler und Ohrwürmer beobachten.





Holzzange basteln (Umgang mit Messer):
 Ein Ast z.B. eines Haselstrauchs wird unten umwickelt und dann mit einem Messer, das längs in den Ast geklopft wird, gespalten. In den langen Spalt wird weit unten ein Stein gedrückt und die Zange wird oberhalb des Steins fest zusammengebunden. Anschließend lassen wir das Holz trocknen, so dass eine geformte Zange entsteht. Am Ende werden Schnur und Stein entfernt, die Zange ist fertig. .

Pflanzen bestimmen rückwärts:

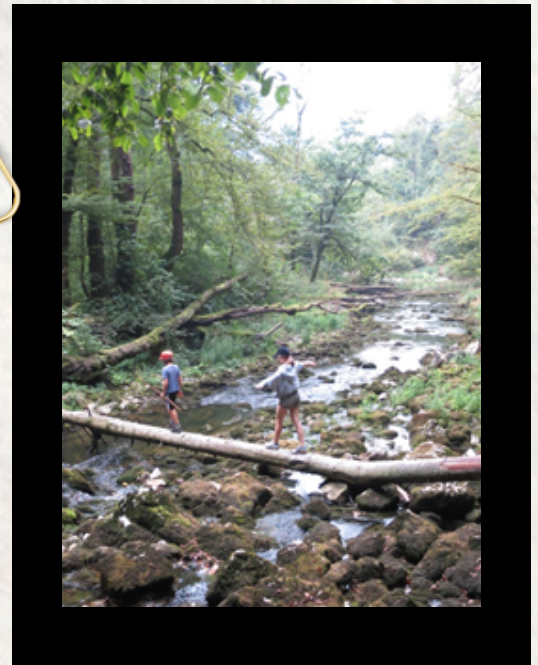
Die Spielleitung nennt den Kindern (auch in Gruppen aufgeteilt möglich) Pflanzennamen, die sie im Bestimmungsbuch finden müssen und dann im Gelände finden sollen.



Wald-ABC:

Die Kinder erhalten in Gruppen jeweils einen Zettel mit einem Satz, den sie Buchstabe für Buchstabe mit Naturmaterialien nachlegen sollen (z.B. A=Ahorn/Ast, B=Blatt/Beere/Brennessel). Anschließend kann die andere Gruppe versuchen den Satz zu erraten.

Balance-Akt:
Die Gruppe vereinbart eine Laufstrecke über kreuz und quer herumliegende Baumstämme über die balanciert wird, treffen sich zwei Kinder auf einem Stamm, so müssen sie versuchen ohne den Stamm zu verlassen aneinander vorbeizukommen.



Strukturgesicht:
Alle suchen sich in der Umgebung eine Struktur am Baum/Boden/Blatt etc. die ihnen besonders gefällt und gehen dann paarweise zusammen. Sie erzählen sich gegenseitig, wie diese Struktur aussieht, dann schminken sie sich gegenseitig die beschriebene Struktur mit Kinder-Schminke ins Gesicht. (Struktur muss gut beschrieben werden, das zweite Kind muss genau zuhören)..



Naturmaske herstellen:

Die Kinder suchen sich Naturmaterialien aus der Umgebung zusammen, die sie dann als Maske ineinander stecken (z.B. großes Blatt an Wurzelstück mit kleinen Reisigstücken). Die Maske wird dann mit einer Schnur (auch geflochtenes Gras) am Kopf befestigt.

Literatur:

Neumann/Neumann: Waldfühlungen, ökotopia-Verlag, 2019

Hesebeck/Lilitakis/Schulz/Gouder: Mit Robin Hood in den Wald, ökotopia-Verlag, 2003

Geißler: Jolly Joggers und Lilly Lindes großes grasgründes Umwelt-Spiel&Spaß-Buch, ökotopia-Verlag, 1993

Simeoni: Wildes Naturhandwerk, atVerlag, 2020